

# Einführung in die Postwachstumsökonomik

Psychische Wachstumsgrenzen

apl. Prof. Dr. Niko Paech  
Universität Siegen  
Plurale Ökonomik



Produziert vom

**ZMML**  
Zentrum für Multimedia in der Lehre

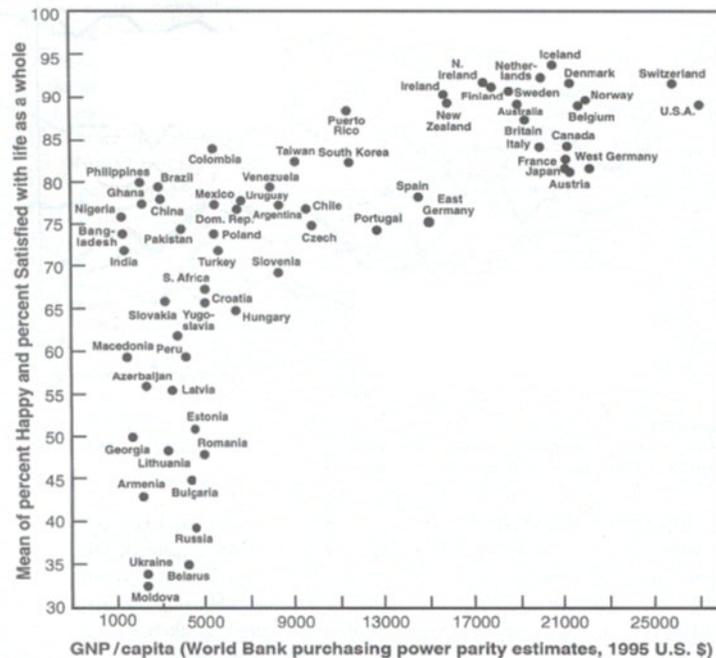


# Agenda

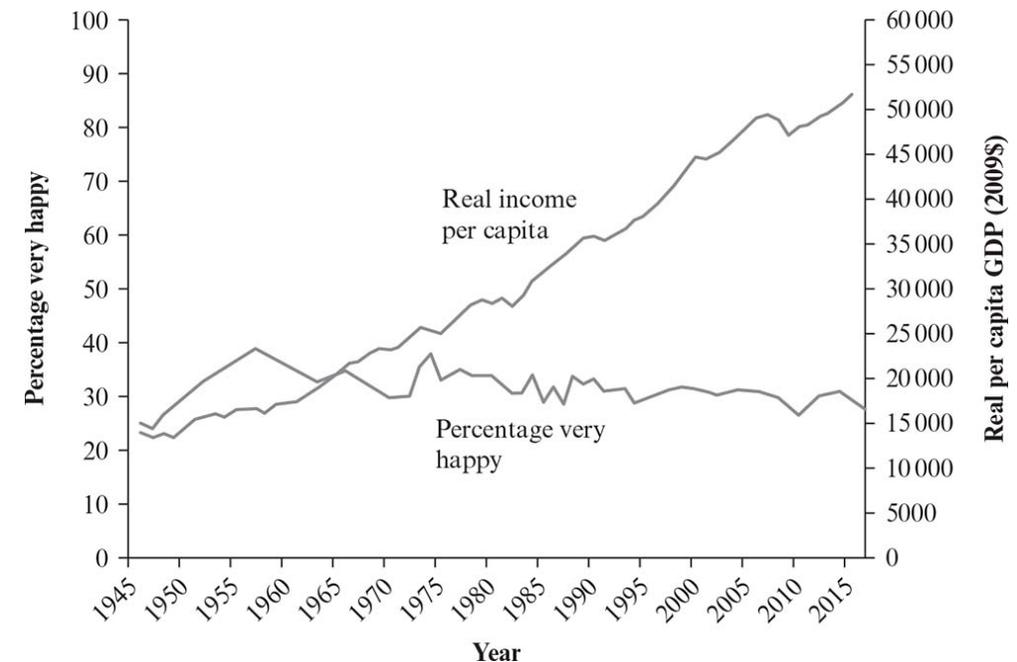
1.	Stand der Nachhaltigkeitsdebatte und Historie der Wachstumskritik
2.	Produktivität, soziale Wachstumsgrenzen und Leistungsgerechtigkeit
3.	Das Resilienzproblem
4.	Psychische Wachstumsgrenzen
5.	Das Entkopplungsproblem I
6.	Das Entkopplungsproblem II
7.	Wachstumstreiber und Handlungsebenen des Wandels
8.	Suffizienz und Subsistenz
9.	Subsistenz und Regionalökonomie
10.	Gestaltung der Rest-Industrie
11.	Transformationsstrategien und -maßnahmen
12.	Soziale Diffusion

## Befunde der sog. „Glücksforschung“

- Glück: „Lebenszufriedenheit“ (Layard 2005); „subjektives Wohlbefinden“ (Binswanger 2006); „Gross National Happiness Index“ (Kahneman et al. 2004)
- Vorläufer: Zweites Gossensches Gesetz des abnehmenden Grenznutzens; Theorie des „positionalen Konsums“ (Hirsch 1976)
- Befund für die letzten 50 Jahre: Einzigartiges Wirtschaftswachstum, aber *keine Zunahme der Lebenszufriedenheit*.



Quelle: The Cross-Section of Subjective well-being by level of economic development. World Values Surveys; GNP/capita estimates from World Bank. Source: Inglehart and Klingemann, 'Genes, Culture and Happiness', 2000.



Quelle: Peter A. Victor (2019): Managing without Growth, Second Edition, Elgar, p.209-240, <https://doi.org/10.4337/9781785367380.00016>

# Wohlfahrtsmaßstab: Alternativen zum Bruttoinlandsprodukt (I)

Schwächen des BIP (Bruttoinlandsprodukt)  
≈ Summe pro Jahr erzeugten Güter [€]

- Schäden und Minderungen der Wohlfahrt erhöhen das BIP (defensive Ausgaben)
- Abschreibungen werden nicht hinreichend berücksichtigt
- Verteilungsaspekte fehlen
- Nicht monetäre Faktoren, die das subjektive Wohlbefinden steigern, fehlen

Alternativen zum Bruttoinlandsprodukt (BIP)

- Measure of Welfare (Nordhaus/Tobin 1972)
- Index of Sustainable Economic Welfare (Daly/Cobb 1989) ←
- Sustainable National Income (Hueting 1974/1980)
- Human Development Index (UNDP 2021)
- Happy Planet Index (New Economics Foundation 2006)
- Nationale Wohlfahrtsindex (Diefenbacher/Zieschank 2011) ←
- Wohlstandsquintett (Denkwerk Zukunft 2011)
- Ergebnisse der Stiglitz-Sen-Fitoussi-Kommission (2009)
- Basisgüter (Skidelsky/Skidelsky 2014): Gesundheit, Sicherheit, Respekt, Persönlichkeit, Harmonie mit der Natur sowie Freundschaft
- Bruttonationalglück (Dorji 2008)
- Buen Vivir (Acosta 2015)

## Wohlfahrtsmaßstab: Alternativen zum Bruttoinlandsprodukt (II)

Alternativen zum BIP: Der Befähigungs-Ansatz (Capability Approach)

- Sen (2000)
- Nussbaum (2006)

Daly (1999, S. 141):  $NGNSP = NSP - DA - ANK$

NGNSP = Nationales Gesellschaftliches  
Nettosozialprodukt  
( $\approx$  nachhaltiges Einkommen)  
NSP = Nettosozialprodukt (BSP – ökonomische  
Abschreibungen)  
DA = Defensive Ausgaben  
ANK = Abschreibungen des natürlichen Kapitals

Diefenbacher (2009): Nationaler Wohlfahrtsindex (NWI)

- Privater Verbrauch als Basis, an der Korrekturen vorgenommen werden
- Gewichtung mit Aspekten der Einkommensverteilung (vgl. Wilkinson/Picket 2009)
- Marktfreie Güter (Hausarbeit, Engagement, Subsistenz, Sorgearbeit etc.)
- Korrektur um Ab- und Zugänge entsprechend der Investitionen bzw. Abschreibungen
- Subtraktion von Schäden (Unfälle, Alkoholkonsum, Umweltschäden...)
- Subtraktion von ausländ. Investition im Inland; Addition von inländ. im Ausland

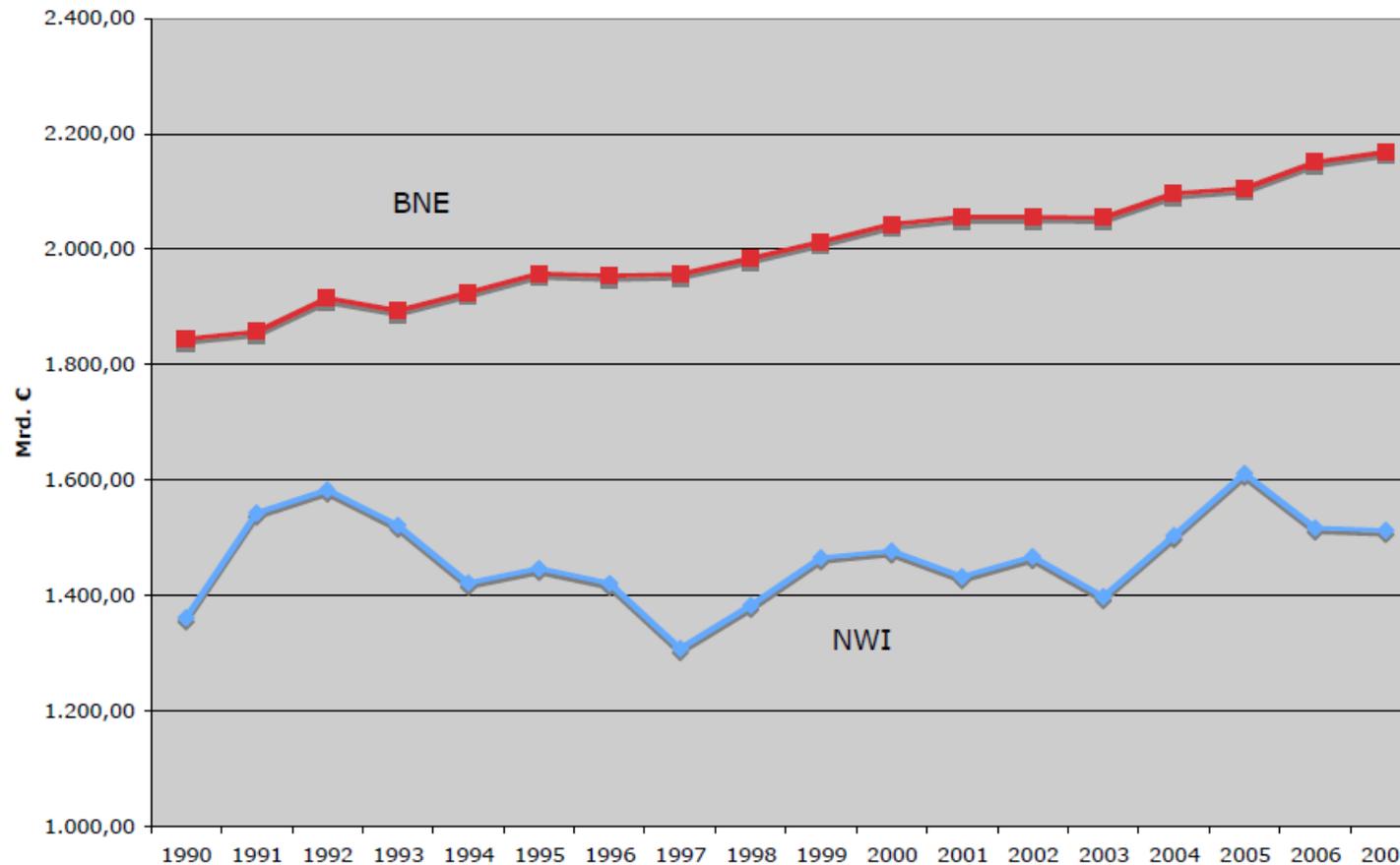
## Variablen, die in den NWI einfließen

	Variablen	Ausprägung	ISEW	GPI	Taiwan	Belg.	NL	Polen
1	Index der Einkommensverteilung		X	X		X		X
2	Gewichtete Konsumausgaben	+	X	X		X		X
3	Wert der Hausarbeit	+	X	X	X	X	X	X
4	Wert der ehrenamtlichen Arbeit	+			X			
5	Öffentliche Ausgaben für Gesundheits- und Bildungswesen	+	X	X		X	X	X
6	Dauerhafte Konsumgüter Kosten / Nutzen	+ / -	X	X	X	X		X
7	Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte	-	X	X		X	X	X
8	Kosten von Verkehrsunfällen	-	X	X	X	X		X
9	Kosten von Kriminalität	-						
10	Kosten alkoholassoziierter Krankheiten	-			X			
11	Gesellschaftliche Ausgaben zur Kompensation von Umweltbelastungen	-		X	X	X		
12	Schäden durch Wasserverschmutzung	-	X	X		X	X	X
13	Schäden im Zuge von Bodenbelastungen	-						
14	Schäden durch Luftverschmutzung	-	X	X	X	X	X	X
15	Schäden durch Lärm	-	X	X		X		X
16	Verlust bzw. Gewinn durch die Veränderung der Fläche von Feuchtgebieten	-	X	X				X

17	Schäden durch Verlust von landwirtschaftlich nutzbarer Fläche	-				X	X	X	X			X
18	Ersatzkosten durch Ausbeutung nicht erneuerbarer Ressourcen	-				X	X	X	X	X	X	X
19	Schäden durch CO <sub>2</sub> -Emissionen	-					X	X	X	X		
20	Nettowertänderungen des Anlagevermögens (ohne Bauten)	+ / -				X	X		X	X	X	
21	Veränderungen der Kapitalbilanz	+ / -				X	X		X	X	X	

(Quelle: Diefenbacher 2009: Der Nationale Wohlfahrtsindex als Beitrag zur Debatte um Wachstum und Wohlfahrtsmaße: Konstruktionsprinzip, Ergebnisse und Schlussfolgerungen, [https://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/grundlagen/ffn/forschung-alt/projekte/laufende/07\\_wohlfahrtsindex/bmu\\_workshoppapier2\\_neu\\_deutsch.pdf](https://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/grundlagen/ffn/forschung-alt/projekte/laufende/07_wohlfahrtsindex/bmu_workshoppapier2_neu_deutsch.pdf))

## Vergleich NWI und BNE (Bruttpnationaleinkommen = BIP)



(Quelle: Diefenbacher 2009: Der Nationale Wohlfahrtsindex als Beitrag zur Debatte um Wachstum und Wohlfahrtsmaße: Konstruktionsprinzip, Ergebnisse und Schlussfolgerungen, [https://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/grundlagen/ffn/forschung-alt/projekte/laufende/07\\_wohlfahrtsindex/bmu\\_workshoppapier2\\_neu\\_deutsch.pdf](https://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/grundlagen/ffn/forschung-alt/projekte/laufende/07_wohlfahrtsindex/bmu_workshoppapier2_neu_deutsch.pdf))